

Offizieller Stephan Runge-Fanclub



NIMM MICH MIT

Ausgabe 01/2001



Endlich!

In Kürze erscheint die erste Singleauskopplung vom neuen Album!
(lest auf Seite 15 mehr darüber)

Liebe Fans!

Ihr habt lange gewartet..., hier ist es endlich, das erste *Fanclubmagazin 2001*... Ich habe noch auf einige wichtige Informationen gewartet, die ich Euch nicht vorenthalten wollte, deshalb konnte ich erst verspätet die Zeitung an Euch verschicken. Aber ich denke, Ihr werdet das verstehen.

Das erste Fanclubmagazin - sozusagen auch mein Debüt, nachdem ich Euch schon mit der Homepage überfallen habe. Ihr kennt mich inzwischen alle von Eurer Anmeldung und von der Homepage, diversen Chats oder sogar persönlich. Für alle die, denen dieses Heft zufällig in die Hände gefallen ist, ich heiße **Kerstin Alcan** und bin seit Januar 2001 die Fanclubleiterin vom **Offiziellen Stephan Runge-Fanclub** mit Sitz in Köln.

Ich weiß, dass ich mit der ersten Zeitung nie den Geschmack aller Fans treffen werde und bitte Euch deshalb, mir bei der Gestaltung in Zukunft behilflich zu sein. Es wird immer Aufforderungen zum Mitmachen geben, wie z.B. die Hitparade des Fanclubs, bei der wir über Euren Lieblingssong von Stephan Runge abstimmen, es wird Gewinnspiele geben und jeder kann sich aktiv mit Beiträgen beteiligen, ohne dass ich ihn dazu auffordere! Die Zeitung entwerfe ich immer in enger Zusammenarbeit mit Stephan Runge, so dass Ihr bestens über alle Neuigkeiten informiert sein werdet.

Es wird in jedem Jahr drei Ausgaben des Fanclubmagazins geben. Für alle Mitglieder sind sie kostenlos und im Mitgliedsbeitrag von 25 DM/Jahr enthalten. Nichtmitglieder bezahlen eine Unkostenpauschale von 8 DM für die Vervielfältigung und den Versand.

Was erwartet Euch also?

In jedem Magazin wird es ein Top-Thema geben, das ich genauer unter die Lupe nehme, außerdem jede Menge Neuigkeiten, Berichte, Interviews, aber auch Artikel aus den Anfängen von Stephan Runge, aus dem Archiv, die sicherlich nicht so bekannt sind.

Ihr habt es sicher schon vernommen, Stephan Runge arbeitet an der Herausgabe seines **neuen Albums** und Ihr werdet die Ersten sein, die hier etwas exklusiv darüber erfahren. Die erste Singleauskopplung „DU“ wird Mitte Mai erscheinen und Ihr könnt sie dann auch sofort bestellen.

Aber nun genug der Vorrede und ran ans Lesen, viel Spaß!

Eure Kerstin

Inhalt:

- | | |
|--|----------|
| • die Rosa Sitzung 2001 – ausführlich - | Seite 5 |
| • Was gibt es Neues vom Album/1.Singleauskopplung? | Seite 15 |
| • die Songtexte von der Single „Du“ | Seite 16 |
| • Artikel aus Zeitungen/Internet | Seite 19 |
| • Karnevalssamstag einmal anders | Seite 20 |
| • Pink Channel Gala in Duisburg | Seite 21 |
| • Fanecke – Wer ist alles im Fanclub? | Seite 24 |
| • Archiv – Wie hat alles begonnen? | Seite 28 |
| • die neuesten Bilder von Stephan Runge | |
| • und vieles mehr | |

TERMIN - VORSCHAU

Folgende Termine für die nächsten Monate stehen bereits fest. Auf der Homepage könnt Ihr mögliche Änderungen und nähere Beschreibungen dazu nachlesen. Die Termine erhaltet Ihr in der monatlichen Vorschau wie gewohnt per Mail oder Brief.

Datum	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
MAI			
Sa, 05.05.2001	20:30 Uhr	Köln, Pipinstraße	Straßenfest, Checkpoint
Mo, 21.05.2001	20:00 Uhr	Homepage Fanclub	Fanchat
Do, 24.05.2001	18:00 Uhr	Köln, Jahnwiesen	Come-Together-Cup
JUNI			
So, 03.06.2001	mittags	Hannover, Innenstadt	Tummelplatz der Lüste
So, 03.06.2001	18:00 Uhr	Köln, Rudolfplatz	Straßenfest
So, 09.06.2001	13:00 Uhr	Hamburg	CSD / NDR übertr. Live
So, 09.06.2001	19:00 Uhr	Dresden	CSD
Sa, 23.06.2001	nachmittags	Oldenburg am Bahnhof	CSD
Sa, 30.06.2001	nachmittags	Ravensburg i.d.Kuppelnau	CSD / Open-Air
Sa, 30.06.2001	20:00 Uhr	Ravensburg, Bärengarten	CSD-Gala
JULI			
So, 01.07.2001	18:00 Uhr	Frankfurt, Schäfergasse	Schäfergassenfest
Sa, 07.07.2001	16:00 Uhr	Köln, Heumarkt	CSD Köln
Fr, 20.07.2001	20:00 Uhr	Stuttgart	Eröffnungsgala
Sa, 21.07.2001	16:00 Uhr	Frankfurt, Konstablerwache	CSD
Sa, 28.07.2001	15:00 Uhr	Bonn, Münsterplatz	Bonner Sommerfest
Sa, 28.07.2001	20:00 Uhr	Mainz, Alte Ziegelei	Sommerschwüle
So, 29.07.2001	mittags	Stuttgart, Hocketse	CSD
So, 29.07.2001	18:00 Uhr	Saarbrücken, Tblisser Platz	CSD
AUGUST			
So, 05.08.2001	18:00 Uhr	Mannheim, Innenstadt	CSD
Sa, 25.08.2001	nachmittags	Köln, Kettengasse	Straßenfest



Stephan Runge

über seine
Musik

Berührungen

ich liebe musik / für mich ist meine musik eine art tagebuch / nicht über alle wichtigen momente in meinem leben / aber über einen wichtigen teil davon / und mit meinen songs gebe ich diesen momenten ausdruck / musik ist mehr als worte / sie ver-schmilzt mit den worten zu einem inneren film / für mich / und wenn's gelingt, auch für den hörer / vielleicht gibt es nichts schöneres als einen bewegenden song tief zu erleben, die millisekunde des intensiven ausdrucks in einem ton / aber meistens bedeutet es harte arbeit, dass es auch der hörer erlebt / und oftmals ist es so, dass es der zuschauer erlebt obwohl ich es nicht erlebe / das nennt man dann gute arbeit / und wenn er es erlebt, dann bekomme ich viel zurück / gefühle / menschen, die sich berührt fühlen / menschen, die einen song von mir ihrem liebsten schicken / menschen, die mir sagen, dass meine songs ihnen in einer krise geholfen haben / männer, die weinen / wie damals, in münchen auf dem csd, wo ein platz voller menschen feuerzeuge in den dunklen himmel streckte und wo mich feuchte augen dankbar anstrahlten / warum nur? / ich singe doch nur ein lied?! / berührungen / oder beim auftritt in dresden vor 10 leuten / draussen schneesturm / und noch ne zugabe, und noch ne zugabe / berührungen / früher wollte ich berühmt werden / will ich heute auch noch / aber ist nicht mehr so wichtig / berührung ist wichtig / ich brauche meine musik, um mich zu berühren, um menschen zu berühren / auf eine größere art und weise, als ich das im alltag kann / verbinding / und mit meiner musik fühle ich mich verbunden / mit mir verbunden / mit euch verbunden / mit der welt verbunden / ohne sie wäre ich nur halb / und ich lerne mit der arbeit an meiner musik / lerne am leben / von den menschen, die erfolg und geld wollen / von den menschen, die authentisch leben wollen / von den menschen, die mich verbiegen wollen / von denen, die gar nichts wollen / ich lerne an den hürden der musikindustrie / ich lerne geduld / ich lerne selbstständigkeit / ich lerne fremde menschen kennen / andere sichtenweisen / ich lerne, in kleinen momenten das große glück zu erleben, zu leben / ich berühre und lasse mich berühren / mit und durch musik / **DARUM!**

stephan runge / märz 2001

Kölle Aloha Ahoi



"Das Rosa Traumschiff"

(Rosa Sitzung 2001 im Gloria in Köln)

- das Rosa-Traumschiff-Lied
- Bericht: Rosa Sitzung von Edelgard
- Wie entstand der diesjährige Beitrag von Stephan Runge?
- Text: Der Weg zum anderen Ufer...
- Artikel: ...da hab' ich mal `nen Text gekonnt

und Fotos, Fotos, ...Fotos

„Traumschiff...ALOHA-AHOI“

Mit Liebelein steh ich am Rhein
 Dat Fernweh in den Knochen,
 wir sehnen uns nach Strand und Meer
 seit langen Winter-Wochen
 und da von fern, von Bayenthal,
 mit Regenbogen-Segeln,
 da kütt'n Boot, so rosarot
 und gibt von fern Signal.

Dat Schiff hält Vis á Vis vom Dom,
 mit Hulala und Techno,
 Sirenen als Willkommensgruß
 Und ordentlich Prosecco.
 Die Reeling ist in Tüll jehüllt
 mit strassbesetzten Planken,
 und oben kess, ´ne Stewardess,
 die kölsch Aloha brüllt.



REFRAIN:

Traumschiff, aloha! AHOI!!
 Nimm uns einfach mit, nur dat kleine Stück
 Von Nippes bis zur Südsee.
 Traumschiff
 „aloha ahoi...aloha ahoi...aloha ahoi“ (alle)
 Von der Hohenzollernbrück`,
 einmal Südsee und zurück
 ins Gloria nach Kölle.



Wir entern unser Luxusboot
 Und, dat is klar: Von Achtern,
 jetzt können wir dat ganze Schiff
 mit Frau- und Mannschaft chachtern,
 die räkeln sich am Swimming Pool
 mit Cocktails unter Palmen,
 Campari satt, wir hängen platt,
 im lila Liegestuhl.

Karibisch ist die Sternen-Nacht,
 dat ganze Schiff, dat funkelt,
 von Backbord bis nach Steuerbord
 wird lesbisch-schwul jeschunkelt,
 Die Kojen liegen unter Strom,
 man liebt sich gleichjeschlechtlich
 trotz allem Spasss, da fehlt doch was
 Die „Aussicht op der Dom“.

REFRAIN:

Traumschiff, aloha! AHOI!!...

In Niehl sind wir die Südsee satt,
 woll'n nix mehr davon wissen,
 datt Heimweh macht uns raderdoll,
 der Anker wird jeschmissen
 Zum Abschied noch ein Hulala,
 dann geht's „zo Foß noh Kölle“,
 im Abendlicht, der Dom in Sicht,
 und ab ins Gloria.

REFRAIN:

Traumschiff, aloha! AHOI!!...

KÖLLE ALOHA-AHOI DAS ROSA TRAUMSCHIFF

Der Zusammenschnitt vom WDR fiel eher dürftig aus. Er stellte keine Werbung für die **ROSA SITZUNG** dar. Durch die schlechte Kameraführung und die noch schlechtere Tonqualität glich dieser TV-Ausschnitt eher einem Fiasko.

Allen, die nicht dabei sein konnten, möchte ich den Tag in Köln bei der **ROSA SITZUNG 2001** Revue passieren lassen. Vielleicht wird der eine oder andere dann neugierig auf diese Veranstaltung, und wir treffen uns im nächsten Jahr in Kölle.

Schon am Samstagmorgen machten wir uns mit dem Zug auf die Reise von St. Ingbert im Saarland nach Köln am Rhein. Zur Einstimmung auf die **ROSA SITZUNG** im siebten Jahr im Kölner Gloria hörten wir auf der Fahrt die CD mit den Höhepunkten der letzten sechs Jahre und freuten uns schon wieder sehr auf **KÖLLE ALOHA**.

In Köln waren schon mittags so viele Menschen, wie in Amsterdam im Sommer. Viele Jecken liefen durch die Stadt. Ein fröhliches buntes Treiben mit einem Weltstadt-Flair. Wir tauchten ein und bummelten durch die City. In einem gemütlichen Bistro machten wir Stopp, um uns für eine lange Rosa Sitzung zu stärken und ein bisschen auszuruhen. Nachdem wir uns im Hotel eing_checked hatten, führten uns unsere Neugier und Verabredung mit **KERSTIN**, unserer neuen Clubleiterin des **STEPHAN RUNGE** Fanclubs "Nimm mich mit" zum Barflo in die Kettengasse. Frisch renoviert, sehr hell und einladend, mit schönen Plastiken an den Wänden, bot sich uns ein gut besuchtes Szene-Café. Alle Tische waren besetzt. Wir fanden **KERSTIN** an der Bar sitzend. Bei einem Milchkaffee (sehr zu empfehlen) wechselten wir die ersten persönlichen Worte miteinander. Dann gingen wir gemeinsam zum ersten Fanclubstammtisch ins Gloria-Cafe. **KERSTIN** wird sicher darüber berichten (s. Fanecke)



Marion Radtke



Wanda Rumor



Fanclubstammtisch

Endlich war es dann so weit. Wir konnten in den Saal des Glorias. Aus dem Lautsprecher ertönte schon das Lied „Der geilste Arsch der Welt“, gesungen von **STEPHAN RUNGE** und **CLAUS VINCON**. Dieses Lied gehört einfach dazu, und auch wir als Nicht-Kölner kennen und lieben es. Dann ging es gleich los.

Bühne frei für viele interessante Künstler aus der Kölner Musik- und Kleinkunstszene. Durch den Abend führte diesmal nicht wie gewohnt das **TRIHOMONAT**, sondern das **BIHOMONAT**, bestehend aus **WANDA RUMOR** und **MARION RADTKE**. Dieses Jahr pausierte **ANNETTE KÜPPERSBUSCH**. Das **BIHOMONAT** begrüßte als erstes die Hausband **VIVA LA DIVA**, die den ganzen Abend für tolle Rhythmen sorgte und alle Beiträge musikalisch begleitete. **WANDA** und **MARION** übten gleich am Anfang mit dem Publikum die Drei-Nümmerchen-Rakete ein, die Künstler für besonders herausragende Darbietungen bekamen. Und davon gab es einige in der langen, bunten und pointenreichen **ROSA SITZUNG 2001**.



die Rosa Funken



Pink Poms

Die **PINK POMS** erfreuten uns mit zwei rasanten Tanzformationen, ehe die Garde der **ROSA FUNKEN** einzog und die Bühne in einen Rosa-Traum verwandelten. Sie begeisterten mit neuen Schrittkombinationen und flotten Gesängen. Die fünfjährige Geschichte der rosa Garde wurde in Verse verpackt. Dazu wurde der ein Hit der Räuber „Kölsche Junge bützte joot“ umgetextet.

Zur Erheiterung gab es außerdem lustige Wortbeiträge. Besonders hervorheben möchte ich **MARKUS SCHLÜTER**. Herrlich überzogen brachte er tuntige Klischees auf den Punkt. Unnachahmlich sein: „Hö'ma Höl-le“. Außerdem erfreuten uns die beiden „Hamburger Deerns“ **PELLE PERSHING** und **CLAUS VINCON** mit ihrem erfrischend komischen Zwiegespräch unter Frauen.



Markus Schlüter



Wanda Rumor



Pelle Pershing/Claus Vincon

Die Stimmung stieg. Gespannt warteten wir auf den Beitrag von unserem **STEPHAN RUNGE**. Das war musikalisch und optisch der absolute Höhepunkt des Abends. In einer Persiflage auf das Musical „Phantom der Oper“ sangen **STEPHAN RUNGE** und **COCO CAMELLE** das Lied der Finsternis. Ihr Opus hieß „Der Weg zum anderen Ufer ist nicht weit“. **STEPHAN RUNGE** stellte ein sehr stattliches Phantom dar. Dekoriert von Kopf bis Fuß in schwarzem Latex-Dress, mit einem riesigen Latex-Umhang. Die Hälfte seines Gesichtes verdeckte eine weiße Maske. Für viele im Saal wurde er so zum Objekt der Begierde. Viele Hände streckten sich nach dem Phantom, als es durch den Saal zur Bühne schritt. Ganz „Wilde“ wollten ihn gar nicht mehr loslassen. Dann glänzten **STEPHAN** und **COCO** durch einen starken Auftritt. Ihre wunderbaren Stimmen passen hervorragend zusammen. Wie schon bei dem „Projekt 29“ überzeugte dieses Duett durch seine gute musikalische Harmonie, nur schade, dass es bei der TV-Übertragung so schlecht herüberkam, denn da klang es leider wie aus dem Eimer. Live war es dagegen absolute Spitze, denn die Stimmung im Saal kochte über!!!



Coco Camelle/Stephan Runge



die Manfrett-Singers/Coco Camelle/Stephan Runge

Viel zu schnell waren die mehr als vier Stunden vergangen. In einem fantastischen Finale endete schließlich diese schöne **ROSA SITZUNG**. Noch einmal erfreute uns **STEPHAN RUNGE** zusammen mit **CLAUS VINCON**. Bei den Top 10 der Charts waren sie vertreten u. a. als „Olsen Brothers“ mit einer herrlichen Parodie auf die Grand Prix Sieger des letzten Jahres. Die absolute Anti-Bühnenshow“ der beiden Dänen, imitierten **STEPHAN** und **CLAUS** prächtig: Wie festgenagelt, mit unbeweglichen Mienen sangen sie den Siegertitel. Das war prima beobachtet und gekonnt nachgestellt.



Claus Vincon/Stephan Runge

Es gab noch viele andere Darbietungen, die ich natürlich nicht alle so ausführlich erwähnen kann. Die **MANFRETT SINGERS** ließen noch Village People Hits erklingen und die **FOUR ON THE FLOOR** sangen sich durch die internationale Getränkekarte von „Sangria in Mallorca“ bis zum „Karneval nur Kölsch“. Letzteres haben wir auch gerne genossen während der langen **ROSA SITZUNG**.



Mayo Velvo/Coco Camelle

Fazit: „Kölle“ und die „Rosa Sitzung“ im Gloria - und **Stephan Runge** sowieso - sind immer eine Reise wert. Probiert es doch selbst einmal aus! Sehen wir uns im Januar oder Februar 2002 zur nächsten Session der „Rosa Sitzung“? Bis dahin grüßen Euch alle ganz herzlich

Edelgard und Bianca

Der Weg zum andern Ufer von *Stephan Runge*

Bis Ende Oktober 2000 war mir noch nicht mal klar, ob ich an der Rosa Sitzung 2001 aktiv teilnehmen würde. Ich hatte, im Gegensatz zu den vorherigen Jahren, keine Idee, was ich machen könnte. Schon für Anfang November war das erste Casting geplant, bei dem die Beiträge für die Show ausgesucht werden. Doch in den vorangegangenen Wochen wurde meine „Not“ immer größer, da ich spürte, wie sehr mir doch daran lag, wieder dabei zu sein. Also rief ich Helmut Sohnle an, den Organisator der Rosa Sitzung, um ihm mitzuteilen, dass ich überhaupt keine Idee hätte. Und der sagte sofort: „*mach doch was mit Coco Camelle zusammen. Wie wär´s mit dem Duett > Ich wünsch Dir Liebe ohne Leiden < von Udo Jürgens mit seiner Tochter*“ (oder Nichte?). Letztere Idee fand ich nicht so klasse, aber mit Coco was zu machen, der Gedanke lag so nah und ich bin vorher einfach nicht drauf gekommen. Wo ich doch noch im Sommer mit Coco ein wunderbares Duett aufgenommen hatte. Wie konnte mir das nicht in den Sinn kommen.

Ich rief sie also an. Und sie war sofort bereit. Bereits einen Tag später unterbreitete sie mir die Idee, die sie und ihre Freundin sich überlegt hatten: „The Music Of The Night“ aus „Phantom der Oper“ als Duett. Ich kannte den Song gar nicht richtig, aber am nächsten Tag schon hatte ich von Coco ein Playback und schrieb sofort einen Text darauf. Danach fuhr ich in den geplanten Arbeitsurlaub mit meinem Produzenten und Freund Matthias. Coco also musste allein unsere Idee vorstellen. Und sie kam an, wir sollten allerdings Anfang Dezember noch mal vorsingen.

In der Zwischenzeit hatte Cocos Freundin Anna den Text umgeschrieben, und nach einem weiteren Treffen hatten wir einen Text fertig, der uns allen gefiel. Anfang Dezember sangen wir vor, das kam sehr gut an, und Claus Vincon erklärte sich bereit, mit uns daran zu proben, denn perfekt war die Szene noch lange nicht.

Erstmal mussten nun Kostüme her. Für mich war das sehr leicht, denn das Internet bietet ja unzählige Möglichkeiten, selbst die ausgefallensten Utensilien zu finden. So bestellte ich erst mal für spottbillige 32,50 DM ein „Orgy-Lack-Laken“, eine große Lackdecke, auf der man fleckenfrei alle möglichen nassen Spielchen machen kann, von Schlammcatchen bis Ölringen oder was auch immer. Dieses Laken wurde der große Umhang des „Phantoms“. Gummihandschuhe durften nicht fehlen, ich hatte noch eine Kunststoffhose und Springerstiefel und bei Claus Vincon im Keller fand sich noch ein Latextop. Mit etwas handwerklicher Geschicklichkeit und Dank der Hilfe des Toy-Ladens DOME in Köln wurde mein Kostüm perfekt. Allein bei der Bestellung der Gummimaske hatte ich mich etwas vergriffen, wir entschieden uns dann doch für die klassische „Phantom“- Maske. Auch Coco fand tolle rote Latexwäsche und Anna nähte ihr ein jungfräuliches Kleid.

Mit fertigen Kostümen und tollem Playback, das uns Pelle Pershing zur Verfügung stellte, waren die Proben ein Riesenspaß und es war auch nicht mehr tragisch, dass wir unsere erste Idee, mit einer venezianischen Gondel auf der Bühne zu erscheinen, aus organisatorischen und finanziellen Gründen nicht umsetzen konnten.

Unsere anfängliche Idee war, mit 4-5 Mitspielern zu agieren, die die Rollen der Verführung und erotischen Attraktion übernehmen. Alles zu kompliziert. In Sonja Gellert, die mit einer eigenen Nummer in der Rosa Sitzung auftrat, fand sich eine klasse Mitspielerin, die die Rolle des weiblichen Gegenübers für Coco übernahm, und diese Lösung war nicht nur einfach sondern auch effektiv. So entstand aus einer kleinen ersten Idee eine Nummer, die uns allen an jedem Abend von neuem Spaß gemacht hat. Und die wir ganz bestimmt nicht zum letzten Mal aufgeführt haben. Wenn alles klappt, werden Coco und ich damit am 01. Juli auf dem Schäfergassenfest in Frankfurt auftreten, und vielleicht finden sich ja weitere Gelegenheiten dazu. Wir werden sehen...

Der Weg zum andern Ufer...

Stephan: Tiefe Nacht, Begierden werden munter.
Der Verdacht erhärtet sich mitunter:
Homosexuell?
Ja, der eine spürt es schnell.
Und ein anderer braucht einfach etwas Zeit.
Der Weg zum andern Ufer...



Coco:



Oh mein Gott, ich hab' so viele Fragen -
Bin ich lesbisch, wer kann mir das sagen.
Manchmal hör ich Stimmen
Und fühl mich wie von Sinnen.
Mama sagt, sie wüsste längst Bescheid.
Der Weg zum andern Ufer ist noch weit.

Coco: Wenn ich Angst hab, dann mach ich meine Augen zu.

Beide: Doch die Wahrheit ist immer noch zu sehn.

Coco: Oh ich glaub ich begehre

Beide: eine Frau.

Stephan: Probier's aus, dann weißt Du es genau!



Stephan geht ins Publikum, lässt sich von Männern berühren, „zeigt ihr, wie es geht“

Stephan: Schau doch!

Coco: *ängstlich* Was denn?

Stephan: Du musst Dich nicht wehren.

Coco: Was tust Du?

Stephan: Was schon?! Ich lass mich begehren!

Beide: Öffne Deine Sinne
Für unerhörte Dinge
Befreie Dich aus Deiner Einsamkeit
Der Weg zum andern Ufer ist nicht weit!



Er weist ihr den weg ins Publikum

Folge mir.
Auf die Reise in die neue Welt.
Lass die Zweifel der alten Welt zurück!
Schau Dich um
und vertrau der Fantasie.

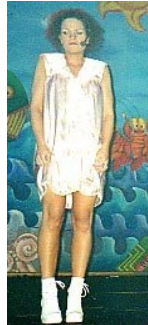


(Coco steht vor einer Frau)

Coco: *unsicher*

Also gut, vielleicht bin ich ja „Bi“?!

Sonja geht aus dem Publikum auf Coco zu



Stephan: Halt sie!



Coco: *zur Partnerin*

Ich halt sie.

Stephan: Nimm sie!

Coco: *zur Partnerin*

Ich nehm´ sie.

Beide: *Schenke mir/ihr Berührung.*

Stephan: Jetzt küss sie!

Coco: *zur Partnerin* Küss mich!



Stephan: Beiss sie!

Coco: *zur Partnerin* Beiss mich!

Beide: *süßer die Verführung*

*(Ich) lass den Traum beginnen
die tiefe Kraft gewinnen
und gleißend bricht das Licht die Dunkelheit
Der Weg zum andern Ufer ist nicht weit*

Coco: *reißt sich ihr Kleid vom Leib, am Ende wieder beide auf der Bühne*

ahahahaha_____

Stephan: Oh, mein Gott, was trägt sie unter´m Kleid?!

Beide: *Der Weg zum andern Ufer ist nicht weit!*



„...da hab' ich mal `nen Text gekonnt - Die Rosa Sitzung geht mit Sensationen ins verflixte siebte Jahr

(Artikel Queer/Februar 2001)

Das Kölner Dreigestirn traf auf das Düsseldorfer Prinzenpaar. Dabei outete sich der Monarch aus der Landeshauptstadt gar als schwul. Zum historischen Gipfel kam es nicht etwa bei der Proklamation im Kölner Gürzenich - nein, dieser Akt im Zeichen von Völkerverständigung und Toleranz ereignete sich am 21. Januar bei der Rosa Sitzung im Gloria.

Die Idee zu einer schwul-lesbischen Karnevalssitzung wurde an einem feuchtfröhlichen Abend in einer Kölner Kneipe geboren. Was 1994 mit viel Pioniergeist begann, hat sich mittlerweile zu einer ebenso beliebten wie anerkannten Show entwickelt. Regelmäßig wird die Rosa Sitzung im Fernsehen übertragen, das Dreigestirn ist im Jahr 2001 schon zum zweiten Mal zu Gast. Im vergangenen Jahr schaffte die Rosa Sitzung den Sprung in die Karnevalsgeschichte: Die Bütt von 1998 wurde in einem offiziellen Akt dem Kölner Karnevalsmuseum überreicht.

Die Vorbereitungen für eine Sitzung beginnen bereits im Sommer. Dann trifft sich das Kreativ-Team zu ersten Besprechungen, um ein geeignetes Motto zu finden. Im November starten die Künstlercastings. Parallel werden Ensemble-Nummern für die „alten Hasen“ entwickelt. Besonders diese Programmteile werden im Team heiß diskutiert: Darf ein Tanzmariechen zum Transmariechen mutieren? Büßt der Kommandant der Rosa Funken seine Autorität ein, wenn er seine Befehle näselt? Und ist es anstößig, auf der Bühne von Poppers zu sprechen?

Der Beginn aller Vorbereitung liegt in der Recherche. Pelle Pershing und Claus Vinçon planen ihren Lesbenauftritt und schreiben ein „Lied über die Goldschnecke“ - bloß, welche anderen Begriffe gibt es dafür? Kurzerhand ersuchen sie zwei lesbische Freundinnen, ihnen eine Liste mit alternativen Bezeichnungen zu erstellen - allerdings verlautete wenig später, dass deren Sexualleben angesichts dieser wenig poetischen Aufgabe deutlich gelitten haben soll.

Zur Vorbereitung gehört auch die Wahl des richtigen Kostüms. Stephan Runge sorgt mit seinen speziellen Wünschen bei Personal und Kundschaft eines Fetisch-Ladens für stummes Entsetzen. Er wirft sich ein „Orgy-Lack-Laken“ wie einen Umhang über die Schultern und verlangt dann nach einem Halsband, mit dem er sein orgaistisches Gewand befestigen will: „Gesagt hat zwar keiner was, aber ich hab selten so fassungslose Gesichter gesehen wie in diesem Moment.“

Den beiden Kutschallas fehlen weniger die Worte als vielmehr die Töne: Sie haben einen Songtext, aber keinen Komponisten. In einer Baptistenbibel des Pianisten Steve Nobles entdecken sie schließlich die Melodie für „Raus auf den Rhein“. Binnen kürzester Zeit wird so aus einem Kirchen- ein für die Jahreszeit typisches Schunkellied. Die Kutschallas versuchen jetzt, Amerikas größte Baptistengemeinde als Sponsor für ihre Kostüme zu gewinnen.

Am Abend vor der Premiere stehen erstmals alle KünstlerInnen gemeinsam auf der Bühne des Gloria. Die Stimmung ist angespannt, aber sehr gut. Alle sind aufgeregter und höchst neugierig auf die Nummern der KollegInnen, die oft kräftigen Zwischenapplaus ernten. An vielen Stellen wird spontan gesungen, geschunkelt und getanzt.

Aber was wäre eine richtige Generalprobe ohne Pannen: Besonders gebeutelt wird in diesem Jahr das Bi-Homonat: Wanda Rumor verbringt mehr Zeit hinter als auf der Bühne - sie wird von Montezumas Rache geplagt. Immer wieder dringen ihre spitzen Hilfeschreie in den Proberaum, sie schafft es alleine nicht schnell genug, sich ihrer Kostüme zu entledigen... Bei einem ihrer flotten Abgänge zerreißt sie sich zu allem Überfluss auch noch beinahe ihr Kleid, als sich dies in der Six-Pack-Box verfängt.



▲ Wanda Rumor und Marlon Radtke hatten vor der Premiere so einige Schwierigkeiten mit Mottolied und Montezumas Rache

Die beiden Kapitäninnen der „MS Rosi“ haben noch mit einer weiteren Tücke zu kämpfen, für sie wird das Mottolied allmählich zum Mottoleid. Während der Proben hat das Bi-Homonat es nicht ein einziges Mal geschafft, den Titel fehlerfrei zu singen. Improvisationsprofi Marion Radtke dichtet spontan: „...da hab' ich mal `nen Text gekonnt, doch das ist lange her, de Hauptsach is, mer han he Spaß...“ Sie verabreden, eine Fünf-Marks-Kasse für jeden Fehler einzurichten. Man darf also gespannt sein, wie viele Lokalrunden nach der letzten Sitzung in diesem Jahr fällig sind.

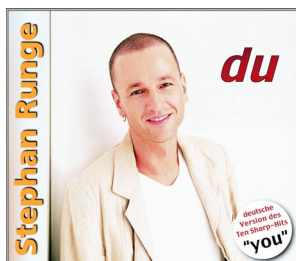
Bei der ersten Probe entpuppen sich erfahrungsgemäß viele Programmteile als zu lang, manche Nummern müssen ganz gestrichen werden, die Dramaturgie wird vollständig überarbeitet. Bis in die frühen Morgenstunden wird in der Nacht vor der Premiere gebrainstormt und debattiert. Manche Mitwirkende zweifeln in solchen Momenten, ob es am nächsten Abend überhaupt eine Premiere geben wird.

Doch anderntags klappt alles fast wie am Schnürchen, und es gibt anrührende Momente. Ralf II, Prinz der letzten Session, bedankt sich in bewegten Worten beim Publikum für die tolle Aufnahme im letzten Jahr. Schwule und Lesben verstünden es, zu feiern, ruft er anerkennend in den Saal. Das Premierenpublikum bleibt auch für dieses Jahr den Nachweis nicht schuldig. In diesem Sinne: Allen Beteiligten sei auch für die Sitzungen im Februar ein fröhliches „Traumschiff Aloha“ und „Ahoichen“ zugerufen!

Artikel Ute Emmerich

Liebe Fanclubmitglieder,

Freude, Freude, Freude! Rechtzeitig zur ersten Fanclubzeitung unter neuer Leitung gibt's nur das Beste zu berichten: **MEINE NEUE SINGLE IST DA!** Ab sofort könnt Ihr sie über meine Homepage www.stephanrunge.de bestellen oder ab Mitte Juni im Handel kaufen.



RESPIRO MUSIC heisst die Plattenfirma, die ich selbst gegründet habe, um konsequenter und direkter meine Musik unter die Leute zu bringen. In Zusammen-arbeit mit der Promotionfirma **MYRDIN MUSIC** wird die Single ab Mitte Juni bundes-weit im Radio bemustert und dann sicherlich gut gespielt werden. **MYRDIN MUSIC** ist ebenfalls für die TV-Bemusterung zuständig. Ute Emmerich ist meine neue „Bookerin“, und sie hat es in der kurzen Zeit bereits geschafft, über 20 Auftritte auf CSD's und anderen Straßenfesten zu organisieren.

Die Entscheidung, die Dinge selbst in die Hand zu nehmen, war also genau richtig! Und es macht nicht nur viel Arbeit, sondern auch viel Spaß, direkten Einfluss auf die Covergestaltung, die Presstexte, die Promotio-nkonzepte und die ganze Arbeit allge-mein zu haben. Der Name **RESPIRO MUSIC** ist übrigens in meinem Urlaub auf Lanzarote entstanden, „respiro“ heisst auf deutsch soviel wie „ich atme“ oder auch „das Atmen“. Die Idee kam durch einen meiner Lieblingssongs des kommenden Albums, der „Atem“ heisst, und meine Ar-beit als Sänger hat ja auch ziemlich viel mit „Atmen“ zu tun. Vielleicht hilft er mir ja bei all der Arbeit, nicht ausser „Atem“ zu kommen und den langen „Atem“ zu behalten:-).

Die Single, Vorauskopplung aus dem Album, das im Herbst erscheinen wird, ist etwas ganz Besonderes: mei-ne deutsche Version des Ten-Sharp-Hits „You“. Fast ein Jahr lang habe ich über meinen Partner EMI Verlag immer wieder versucht, die Rechte für meine deutsche Version „Du“ von den Autoren zu bekommen, doch immer wieder kam die Nachricht, dass der Titel im Moment nicht freigegeben wird und ich es später noch-mal versuchen sollte. Jetzt aber hatte ich beschlossen, zum Sommer mit einer ersten Single rauszukommen, und so hatten wir, nach vergeblichem Warten auf die Freigabe von „Du“, beschlossen, dass ein anderer Song mit dem Titel „CADDY“ die erste Single sein sollte. Das Cover wurde entworfen, wiederum von meinem Bru-der, der für viele Covers meines ersten Albums schon für mich gearbeitet hatte. Die Single wurde im Stu-dio gemastert und zusammen geschnitten und an einem Montagmorgen in Druck gegeben. Am gleichen Spät-nachmittag kam der Anruf vom EMI Verlag, dass sie die Freigabe der Autoren von „You“ vorliegen hätten. Was für eine Freude! Aber auch Hektik: sofort stoppte ich den Druck der „Caddy“-Single, und innerhalb von nur 2 Tagen wurde nicht nur die neue Single geschnitten, sondern auch nach Beratung mit **MYRDIN MUSIC** ein neues Cover entworfen, das besser zum Song „Du“ passt.

So steht nach diesem aufregendem „Showdown“ nichts mehr im Wege, mit dem wunderbaren Song „Du“ den Boden für das Album zu bereiten, das im Herbst kommt.

Wie Ihr seht, sind natürlich noch 2 weitere Songs drauf: „Was willst Du?“ und „Zum Glück“, welche diejeni-gen unter Euch schon hören durften, die mein Live-Programm gesehen haben. Ich hoffe, dass Euch die neue Single genauso viel Freude bereiten wird wie mir und dass sie Euch Lust auf das Album machen wird. Ich würde mich freuen, Euch bei meinen Auftritten, im Chat und/oder auf dem nächsten Fanclubtreffen zu sehen. Nun wünsche ich Euch allen, dass Euer Frühling genauso sonnig wird wie meiner begonnen hat und der Sommer richtig heiss...

alles Liebe

Euer Stephan Runge

DU

ich, ich weiss nicht viel
doch was ich weiss, ist was ich fühl
du schaust mir in die augen
halt mich fest, dein blick kann nicht lügen
ich habe immer schon gesucht
wusste nie, gibt es Dich wirklich oder nicht
ich hab´ es immer schon versucht
doch jetzt, jetzt bist du hier
nein, offen war ich selten
hab´ nie gelernt zu zeigen was da in mir ist
doch du, du warst geduldig
hast erkannt, was ich verbarg
ich habe immer schon gesucht
wusste nie ob es so etwas wirklich gibt
ich hab´ es immer schon versucht
und jetzt bist du hier

du
du bist alles was ich will
du
du berührst den traum in mir
du
du warst mein allergrößtes ziel
du
jetzt hab´ ich dich gefunden

traum
hier in deinen armen
find´ ich heim
vorbei die zeit der unsicherheit
du hast mich verstanden
ohne ich bin ich verlór´n

du
du bist alles was ich will...

WAS WILLST DU?

sinne ohne worte
 worte ohne sinn
 oder gibt es da vielleicht doch etwas zwischendrin
 ich kann es nicht erkennen
 nein es ist mir nicht egal
 du krierst ein neues sprichwort: wer die qual hat, hat die wahl
 du bist so unentschieden und gefangen in dir drin
 suchst immer neue wege
 nur ich frage mich wohin
 liebe oder freiheit
 mit mir oder allein
 das beides auch zusammen geht
 das fällt dir gar nicht ein

ch weiss nicht wo du hinwillst
 du machst mich völlig krank
 jetzt zerrst du mich ins bett und holst den tiger aus dem tank
 du weisst dass mir das gut tut
 und ich dir dann verzeih´
 doch leider bist du heute irgendwie nicht ganz dabei
 ich schliesse meine augen
 und denke ganz scharf nach
 ich weiss nicht was ich fühlen soll
 du hast soviel gesagt
 ins kloster, in die sauna oder zu freunden auf ein bier
 warum liegst du jetzt über mir und bist doch gar nicht hier

wirst du dich von mir trennen
 oh mann ich weiss es nicht
 ich werde noch verrückt wenn du nicht sagst was sache ist
 was gestern noch in ordnung war ist heute völlig falsch
 du ziehst uns zwei´n den teppich weg
 und ich brech´ mir den hals
 jetzt sitzen wir beim frühstück
 nach einer kurzen nacht
 du erzählst dein halbes leben
 mann es ist doch erst halb acht
 ich brauche keine worte
 du drückst mich an die wand
 siehst du nicht das was ich von dir will ist deine hand

was willst du?
 du musst dich schon entscheiden
 was willst du?
 du bist nicht zu beneiden
 was willst du?
 du musst dich schon entscheiden
 was willst du?

was willst du?
 du musst dich schon entscheiden
 was willst du?
 du bist nicht zu beneiden
 was willst du?
 du musst dich schon entscheiden
 was willst du?

was willst du?
 du musst dich nicht entscheiden
 was willst du?
 doch dann werd´ ich nicht bleiben
 was willst du?
 du musst dich nicht entscheiden
 was willst du?

ZUM GLÜCK

ich liege wach
kann nicht schlafen
vor glück
ich denke nach
spüre deinen atem
hier auf meiner haut
verrückt

bald schon ist alles da
was ich brauche zum glück
ich hätt' es nicht gedacht
du hast ja gesagt
und ein lächeln
geht über mein gesicht

denn bald bist du hier
für immer bei mir
in meiner nähe
und keine angst mehr dich zu verlier'n
für immer bei dir
und immer bei mir
und soviel zeit zu versteh'n
und soweit diesen weg gemeinsam zu geh'n
das wird so ein riesenschritt
zum glück

www.pride.de



STEPHAN RUNGE - bald die neue CD - Biographie und Tourdaten

STEPHAN RUNGE

Seit 1994, als er zusammen mit Claus Vinçon („Lindenstraße“) die Hymne „Der geilste Arsch der Welt“ kreierte, ist Stephan Runge aus der Kölner Szene nicht mehr wegzudenken. Zahlreiche Auftritte und Songs folgten, und auch bei der „Rosa Sitzung“ hinterlässt Runge seit 1995 seine Spuren, mal als Phantom der Oper, als Rex Guildo, Pet Shop Boy oder auch Ru Paul.

Viele wissen jedoch nicht, dass der gelernte Schauspieler seit seinen Auftritten in der ZDF Hitparade im Herbst 1998 kein Szene-Geheimtip mehr ist. Mittlerweile werden die stilvollen Pop-songs seines Albums „Griff in die Sterne“ (BMG/Jupiter) in vielen Radiosendern gespielt. Stephan Runge erzählt in seinen Liedern von den Irrungen und Wirrungen der Liebe.

Musikalisch ausgereift, eigen, am Massengeschmack vorbei und doch mittendrin, bedient Stephan Runge all diejenigen, die ihren Musik nicht an Begriffen wie Schlager, Chanson oder Pop festmachen. Seine Songs haben von alldem etwas und von einem wirklich alles: Runge selbst. Seine Texte berühren, seine Melodien bewegen: Runge gibt dem Zuhörer die Möglichkeit, sich in seinen Songs immer auf´s Neue wiederzufinden.

Durch seine Live-Auftritte im letzten Jahr, die ihn mit seiner Band in viele Clubs führte, konnte Runge zahlreiche neue Fans gewinnen, die von der Intensität und Intimität seiner Songs begeistert sind. 1994 veröffentlichte Stephan Runge sein erstes Album „Der Himmel War Rot“, das er ohne eine Plattenfirma im Rücken selbst produzierte und anfänglich ausschließlich über die schwulen Buchläden vertrieb. 1995 konnte er die gleichnamige Single-Auskopplung in vielen Radiosendern plazieren. Für sein zweites Album „Griff In Die Sterne“ fand er die Unterstützung eines Majorlabels (Jupiter/BMG) und konnte so seine Titel einem größeren Publikum präsentieren ohne Kompromisse machen zu müssen. Mit dem Titel „Küssen“ erreichte Runge Platz 3 bei der ZDF Hitparade, seine Single „Lass Uns Zusammen Geh´n“ kletterte ohne unterstützende TV-Auftritte bis auf Platz 13 der Schlager/Pop-Charts und zog in die Airplay-Charts.

Stephan Runge hat gerade sein drittes Album fertiggestellt, das in 2001 erscheinen wird.

Alles weitere Wissenswerte (incl. CD-Bestellung) erfahrt Ihr [auf seiner Homepage](#) und auf der Homepage seines Fanclubs.

Karnevalsamstag im BARFLO



Gudrun/Kerstin

Stephan/Gudrun

Gudrun/Ralph

Als Anti-Karneval-Mensch habe ich mit dem volkstümlichen Karneval wenig am Hut, deshalb war ich sehr erfreut, als Kerstin mir erzählte, dass Stephan für Samstag einen **GOGO** Tänzer bestellt hätte. Na, den wollte ich natürlich gerne sehen, da ich bis dahin noch keinen live erlebt hatte. Also nahm ich meinen Mann Ralph ans Händchen und wir fuhren nach Köln.

Im Barflo warteten Kerstin und Stephan schon auf die Gäste, die alle zugesagt hatten. Es kamen dann auch Ralf mit Holger, Olli B. mit Ulli und zwei Freunde von Kerstin. Somit waren wir eine nette Runde und ich lernte ein paar Fans von Stephan kennen. Das Barflo füllte sich schnell und vor der Theke drängelten sich die Gäste, denn darauf sollte der Tänzer tanzen. Um 23.30 Uhr sollte der Spaß beginnen. Außer Stephan wußte niemand wie er aussieht, also rätselten Kerstin und ich bei jedem neuen Gast, ob **ER** es wohl ist oder doch wieder nicht *g*. Als **ER** dann endlich zur Türe herein kam, wußten wir sofort, das ist **ER!!** Stéphane schlug dann vor, er sollte nicht nur auf der Theke tanzen, sondern auch auf unserem Tisch! **WOW!!!**

Also räumten wir den Tisch leer, saßen wie die Hühner auf der Stange und warteten auf das was nun kommen sollte. Da es sehr voll war und ich sehr klein, bat ich Stephan, dass er Fotos machen sollte. Wie ihr sehen könnt, sind sie ihm auch gut gelungen, trotz eigenwilliger Fototechnik *g*.

Mein Typ war der Tänzer allerdings nicht, obwohl er **HETERO** war *g*. Wie er bei den anderen Gästen ankam, kann ich nicht beurteilen. Zuerst tanzte, oder besser, bewegte er sich auf der Theke, danach wechselte er zu unserem Tisch über, allerdings eine etwas wackelige Angelegenheit!! Sein Tanz war auch nicht weltbewegend und leider auch sehr kurz, aber lustig war es allemal, da sich auch draußen vor dem Fenster ein paar Schaulustige eingefunden hatten.

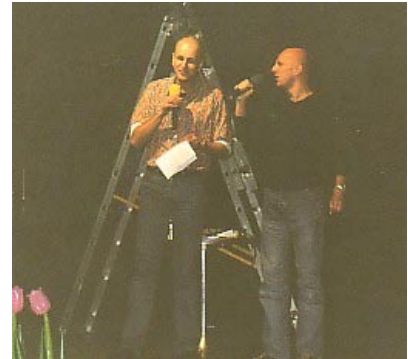
Nach dem Tanz leerte sich das Barflo ziemlich schnell und wir gingen zum gemütlichen Teil über. Wir waren eine lustige Runde, obwohl Kerstin sich mit ihren Freunden auch ziemlich früh verabschiedete. Bis um 2 Uhr hatten wir dann einige Kölsch verzehrt und Stephan wollte heim, selbst ein neues Kölsch konnte ihn nicht davon abhalten. Also gingen auch wir Restlichen. So hatte ich auf jeden Fall einen schönen und nicht langweiligen Karnevalsamstag nach meinem Geschmack *g*.

Liebe Grüße an alle, die dabei waren
Gudrun



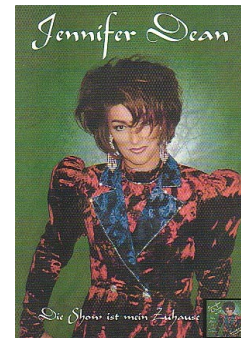
PINK CHANNEL Gala von Radio Duisburg

Hier sollte am Sonntag, den 25.03 2001, im "Hundertmeister" aus Anlaß des 10jährigen Geburtstages des ältesten schwullesbischen Radiomagazins unser gemeinsamer Star **STEPHAN RUNGE** auftreten. Klar, dass wir **IHN** sehen und natürlich auch hören wollten!! Wir, das waren Kerstin, Ralf, Holger und ich. Wir trafen uns rechtzeitig und so bekamen wir auch noch etwas vom Soundcheck mit. Stephan probte gerade mit Wanda Rumor den Song " I miss you like crazy" (Foto). Witzig dabei war, dass beide den Text nicht konnten und ihn noch ablesen mußten!



Bis zum Beginn der Show war noch genügend Zeit, also gingen wir, um die beiden nicht länger zu stören, in das Café vor Ort. Gesprächsstoff gibt es ja immer genug *grins*. Etwas später gesellten sich nach erfolgreicher Probe Stephan und George Le Bonsai zu uns und es wurde lustiger. Die Show sollte um 17:00 Uhr beginnen. Die Wartezeit wurde uns mit Songs von Stephan und einigen anderen Sängern verkürzt. Zu meiner Freude wurde sogar ein uraltes Lieblingslied von mir gespielt, was mich doch sehr erstaunte, da es kaum einer kennt. Es war "Er hat mich geliebt" von Bettina Storm und erinnerte mich wieder an eine sehr schöne, schon fast vergessene Zeit.

Auf der Bühne versammelte sich ein nettes Kaffeekränzchen der Radiomoderatoren vom Pink Channel, die uns mit ihren Erlebnissen aus der 10jährigen Radiozeit und Glückwünschen vieler Stars, die schon in ihrer Sendung waren, durch die Veranstaltung begleiteten. Natürlich wurden auch noch ernstere Themen der Gaycommunity aufgegriffen, auf die ich hier jetzt aber nicht näher eingehen möchte. Die Moderation der Gala übernahm Duisburgs Travestie-Star Jennifer Dean (Foto) in auffälliger Garderobe und mit viel Witz und Charme.



Aber auch live waren berühmte Künstler gekommen z.B. Catarina Valente, Whitney Houston und Rudolph Moshammer *grins*, zumindest hatten sie große Ähnlichkeit mit den Originalen. Später gesellten sich dann noch Stephan Runge, Mayo Velvo, George Le Bonsai, Wanda Rumor, Lola Lametta, Angelika Werner, einige Überraschungsgäste und ein paar Hexen, die uns mit Grimms-Märchen wahrscheinlich verhexen wollten, aber es doch nicht schafften *grins*, hinzu.



Dafür gab es dann eine echte Zaubererin (Foto), die uns mit ihrer Comic-Zauberei begeisterte, obwohl sie doch nur sehr einfache Utensilien, wie ein paar bunte Tücher, Bälle und einen BH! verwendete! Eine willkommene Abwechslung zu den Gesprächen und der Musik. Und vor allem ein sehr witziger Beitrag.

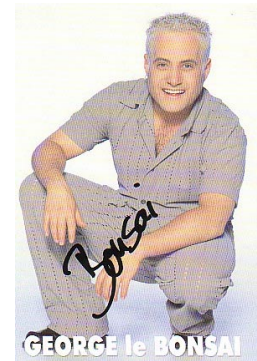
BERICHTE

Beeindruckend war der Auftritt von Gloria del Castro, die Catarina Valente (Foto) parodierte. Obwohl um einige Pfündchen schwerer als die Echte, bewegte sie sich dennoch genauso elegant und quirlig über die Bühne wie das Original. Aber das "Schuhe-Schiessen" sollte sie noch üben, denn bei jedem Tanzschritt duckten sich die ersten Zuschauer-Reihen, um ihre spitzen Hackenschuhe nicht ins Gesicht zu bekommen.



Vor ihrem Auftritt sahen wir einen spanischen Torero (Foto), der von dem bekannten Chansonnier Mayo Velvo dargestellt wurde und dann im Anschluß die Überraschung, der „uneheliche Bruder“ von Mosi, Randolph Moshammer, mit seinem Plüschhund Daisy! (Foto) Ein paar schöne "Damen" tanzten zu dritt in funkelnden und glitzernden Kleidern über die Bühne.

Dann sprang George Le Bonsai (Foto), das kleine Energiebündel, auf die Bühne. Er stellte seinen neuen, erst im Juni erscheinenden, Song "Ohne Gummi" (stark CSD verdächtig) vor. Anschließend schwärmte er noch von Verona Feldbusch und wollte Mr. Germany werden.

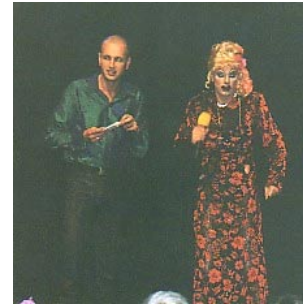


Nach einer kurzen Pause dann ENDLICH der Höhepunkt des Abends, **STEPHAN RUNGE** (Foto) betrat die Bühne und unsere Herzen schlugen höher. Er wollte zuerst nur "KÜSSEN" bevor er das schöne Lied "Alyosha" vom Album "Der Himmel war rot" sang.



BERICHTE

Nach seinen zwei Songs nahm Stephan dann auf dem Bühnen-Sofa Platz, denn er wollte den Auftritt von Wanda Rumor gerne sehen. Als "SIE" die Bühne betrat, wurde sie freudig vom Publikum begrüßt. Wer kennt nicht Wanda Rumor und ihren Witz. Schnell konnte sie die Menge begeistern und erntete die größten Lacher des Abends. Da sie ihre Vorführung nicht alleine bewältigen konnte, holte sie sich einen netten Boy, namens Martin (Er mußte auf die Bühne, ob er wollte oder nicht! Später benutzte ihn dann auch noch Mayo Velvo zu seinem erotischen Auftritt, da es anscheinend der schönste Boy im Saal war.*g*), und die smarte Steffi aus dem Publikum, um mit ihnen einen ugandischen Tanz zu vollführen (Foto). Wir staunten nur, wie lang denn 8 Minuten sein konnten, die eigentlich für ihren Auftritt geplant waren.



Welch Zufall, dass Stephan Runge gerade noch auf der Bühne war und so sangen beide zum Abschluß den Song "I miss you like crazy" (Foto) als Duett (immer noch mit Zettel). Sehr schön!! Danach stellte Stephan seinen wunderschönen neuen Song "DU" vor, welcher hoffentlich bald auf dem neuen Album zu hören sein wird. Dieses soll es demnächst endlich geben. Wir freuen uns besonders nach einer so tollen Darbietung darauf.



v.l.n.r. Holger, Ralf, Kerstin, Gudrun

Tja, das war ein sehr schöner Nachmittag/Abend, welcher noch einen spontanen lustigen Ausklang bei einem "koreanischen Griechen" (nur für Insider) fand. Wir trafen uns, Stephan, Mayo Velvo mit seinem „Böckchen" (auch nur für Insider), Kerstin, Ralf, Holger und ich, dort zu einem leckeren Essen. Es ging recht lustig zu und weit nach Mitternacht fuhren wir nach Hause.

Besonders gefreut hat mich, dass ich wieder nette Menschen kennenlernen durfte.

Danke STEPHAN!
Liebe Grüße
Gudrun G.

FANECKE

Die „Fanecke“ soll das Medium der Verständigung der Fanclubmitglieder untereinander werden. Aus diesem Grund möchte ich Euch heute in der ersten Ausgabe erst mal alle derzeitigen Fanclubmitglieder kurz vorstellen, bevor ich Euch erzähle, wie ich mir das Ganze hier in Zukunft vorstelle. Die Seite wird sich in der Gestaltung ganz nach Eurer Mitarbeit und Eurem Interesse richten. Ihr habt es also in der Hand, eine schöne und sehenswerte Zeitung zu schaffen oder leere Seiten.

Fanclubleiterin:

Kerstin Alcan, Köln



Mitglieder:

Edelgard Schilsong und
Tochter Bianca, St. Ingbert



Uwe Edelbluth,
Saarbrücken



Simone Sela, Köln
Heilbronn



Peggy Hochkeppel,



Christian Gröschke,
Hude



Ralf Schlechtriem, Hamm



Ingo Schneider,
Hürth



Gudrun Goossens,
Meerbusch



Oliver Bartels, Köln



Holger Weiß, Hamm



Peter Lüken, Köln



Joe Kill,
La Roche en Ardenne
(kein Foto)

Marion Schmeer,
Saarbrücken
(kein Foto)

Karl-Heinz Rohner,
Eschweiler
(kein Foto)

F A N E C K E

Herzlichen Glückwunsch

Die nachfolgend aufgeführten Fanclubmitglieder hatten in den letzten 4 Monaten Geburtstag.

Alles Gute nachträglich!

10. Januar – Karl-Heinz Rohner (33)
12. Januar – Stephan Runge (39)
22. Januar – Peggy Hochkeppel (51)
13. März – Edelgard Schilsong (48)
02. April – Gudrun Goossens (53)
06. April – Simone Sela (29)
30. April – Christian Gröschke (32)

Grüße, Wünsche, Dankeschön, Brieffreundschaften

Möchtest Du mit dem einen oder anderen Fanclubmitglied Kontakt aufnehmen, jemanden grüßen oder Dich bedanken? Dann hast Du hier die Möglichkeit dazu. Schickt mir Eure Mitteilungen und Wünsche und ich werde sie in der nächsten Ausgabe veröffentlichen.

Fragen an Stephan Runge

Ich sammle Interviewfragen an Stephan Runge, die Ihr dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe des Fanclubsmagazins beantwortet bekommt. Also schickt mir alles, was Ihr dazu auf dem Herzen habt!

Fanclub-Hitparade

Wählt Eure 3 Lieblingstitel von Stephan Runge in der Reihenfolge ihrer Beliebtheit:

1. ...
2. ...
3. ...

Schickt mir Eure Favoriten bis zum Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe.

Mecker-Ecke

Schreibt mir Eure Meinung zu diesem Magazin, Eure Kritik, was soll ich anders oder besser machen? Ich habe für alle Eure Beanstandungen und Verbesserungsvorschläge ein offenes Ohr.

Über Euch

An dieser Stelle dürft Ihr mal zu Wort kommen und über Euch berichten, über Euch persönlich, Eure Arbeit, wie Ihr Stephan Runge kennengelernt habt und was Euch an seiner Musik anzieht. Einige Beiträge von Edelgard, Gudrun und Christian sind ja bereits auf der Homepage zu lesen. Aber auch Konzerteberichte, Fotos, Zeitungsberichte etc. sind mir immer willkommen.

Flohmarkt

Sucht Ihr etwas Bestimmtes von/über Stephan Runge, was im Handel garantiert nicht mehr erhältlich ist? Wir haben einige eifrige Sammler unter uns und ich bin mir sicher, Euch kann geholfen werden. Solltet Ihr Widererwarten etwas doppelt haben, dann dürft Ihr das natürlich auch gerne hier anbieten... Aus datenschutzrechtlichen Gründen werde ich keine Adressen veröffentlichen, aber ich stelle gerne für Euch die Kontakte her.

Redaktionsschluss

Für die nächste Ausgabe des Fanclubmagazins nehme ich alle Eure Beiträge bis zum **31.07.2001** entgegen.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung und hoffe, dass ich Euch in der nächsten Ausgabe keine leeren Seiten präsentieren muß. Wir werden die Fanecke natürlich bei Bedarf noch ausdehnen oder ändern. Demnächst soll es hier auch Gewinnspiele, Rätsel und sonstiges geben. Alle Eure Ideen und Beiträge sind mir herzlich willkommen.

Aktionen

Und zum Abschluß noch ein Hinweis auf die gemeinsamen Aktionen des Fanclubs. Wir veranstalten regelmäßig Fanchats auf der Homepage, Auszüge aus den ersten Chats könnt Ihr dort nachlesen. Desweiteren werden wir Fantreffen im Barflo in Köln veranstalten. Der erste Fanclubstammtisch mit reger Beteiligung fand bereits am 10.2.01 aus Anlass der Rosa Sitzung statt und zu unserer großen Freude waren unsere Saarländer Freunde gekommen. Der nächste Stammtisch war am 20.4., über den ich dann im nächsten Heft berichten werde. Ihr seid herzlich eingeladen, an allem Aktionen teilzunehmen! Chats und Stammtisch werden je nach Terminlage rechtzeitig bekanntgegeben. Zu den Veranstaltungen und Konzerten fahren wir nach Möglichkeit zusammen oder treffen uns vor Ort. Wenn Ihr eine Mitfahrgelegenheit sucht, dann meldet Euch und wir versuchen, Euch zu helfen.

Und so könnt Ihr den Fanclub erreichen:

Offizieller Stephan Runge-Fanclub
c/o Kerstin Alcan
Dülkenstraße 17
51143 Köln

Telefon: 02203/55571
Mobil: 0170/5112706

E-Mail: stephanrungefanclub@gmx.de

Homepage: www.stephanrungefanclub.2xt.de

Artikel DOWN TOWN/April 2001

Die Oskar Nacht der Wirte im Maritim



Die „Wirt-Oskar-Nacht“ im Maritim

Am 22. März standen zum ersten Mal knapp 300 Kölner Wirte im Rampenlicht der Öffentlichkeit. Um 18 Uhr begann das große Gastronomiespektakel mit einem Sekt- und Kölschempfang im Maritim Hotel Köln. Die Verleihung der 34 Gastro Awards in 31 Kategorien verlief parallel zu einem Viergängemenü und wurde durch ein vielseitiges Bühnenprogramm wie z.B. von Comedian Jörg Knör, der Kölschen Gruppe „Brings“ und viele anderen untermalt.

Im Vorfeld wurden ca. 800 Kölner Betriebe vornominiert. Die ca. 300 Teilnehmer haben sich dafür entschieden, von den ca. 40 Testern auf die Probe gestellt zu werden. Diese 40 neutralen und teilweise prominenten Tester wurden von dem Gourmetpapst Joachim Römer geschult. Zum Team zählten neben einigen Köchen der VOX-Sendung „Kochduell“ unter anderem auch der RTL-Moderator Wolfram Kons.

So schwirrten die Tester nicht nur in Hetero-Kneipen und Cafés hinein, sondern auch in Schwul-lesbische Lokalitäten, die in großer Bandbreite vertreten waren, so zum Beispiel auch das Fetisch Lokal Chains oder Daddys und Zille.

Nominiert in der Kategorie „Bestes Café-Ambiente“ waren: Café Sehnsucht, Café Barflo und Wippenbeek Rodenkirchen. And the winner is Café Barflo - das war der erste Award für die Szene. Nach einer Weile folgte die Nominierung der Kategorie „Beste Cocktail Bar“. Im Rennen waren das Pacific Coast, das Vampire und das Pink Schampain - and the winner is Jutta vom Vampire. Schließlich kam die Kategorie „Bestes Schwul-Lesbisches Lokal“. Nominiert waren hierin das Vampire, die Brennerei Weiß und das Café Huber. Zur Überraschung vieler machte das Café Huber das Rennen.



die glücklichen Gewinner: Stephan Runge und Stéphane Lair-Lachapelle

wie alles begann:
(Westdeutsche Zeitung 07.11.1989)

Runge und der Tango des Lebens

Debüt-Konzert des Sängers mit „Kamikaze Liebe“ im Pappkarton



Stephan Runge und „Kamikaze Liebe“

Strümpf. „Ich will berühmt sein und so begehrt, ich will berühmt sein und so geliebt“. Selbstironie, Ehrlichkeit und Kritik mischen sich in den Songs von Stephan Runge spritzig und kraftvoll. In Meerbusch gab er sein Debüt mit dem Programm „Berühmt sein“ im Strümper Pappkarton. „Kamikaze Liebe“, fünf erfahrene Musiker, sorgten für eine hervorragende Ton-Verpackung. „Der Tango des Lebens schmeißt mich hin und her“ bekennt der Titelsong weiter, passend zu Runges Karriere. Bereits während seiner Ausbildung an der Westfälischen Schauspielschule Bochum textete und komponiert er für diverse Bands. Engagements bei Theater, Film und Hörfunk folgten im Tangoschritt.

Beziehungskisten, speziell gescheiterten, gilt Runges besondere Zuneigung. In „Der Himmel war rot“ gleitet der Blick zurück zu ersten Tag einer Liebe, zu ersten gemeinsamen Nacht, zum plötzlichen Ende.

Die musikalische Einbettung der Texte übernimmt Kamikaze-Liebe. Das Quintett Mario Neunkirchen (Gitarre), René Pretschner, Ralf Schrabbe (beide Keyboards), Tommy Giesler (Baß) und Andy Gillmann (Schlagzeug) umkleidet Runge's ausgezeichnete Stimme mit ausgereiftem Sound. Giesler übrigens, Meerbuschern aus alten „Hallimasch“-Zeiten bekannt, hat inzwischen an Fetzigkeit noch dazu gewonnen.

Der Name der Band stellt sich in einer weiteren Programmnummer selbst vor: „Ich will Feuer, Kamikaze-Liebe, ich will Feuer, brenne lichterloh“, behandelt eine weitere beendete Partnerschaft. Keineswegs am Ende sollte dagegen der Zuwachs der Fan-Gemeinde sein.

Stephan Broszlo

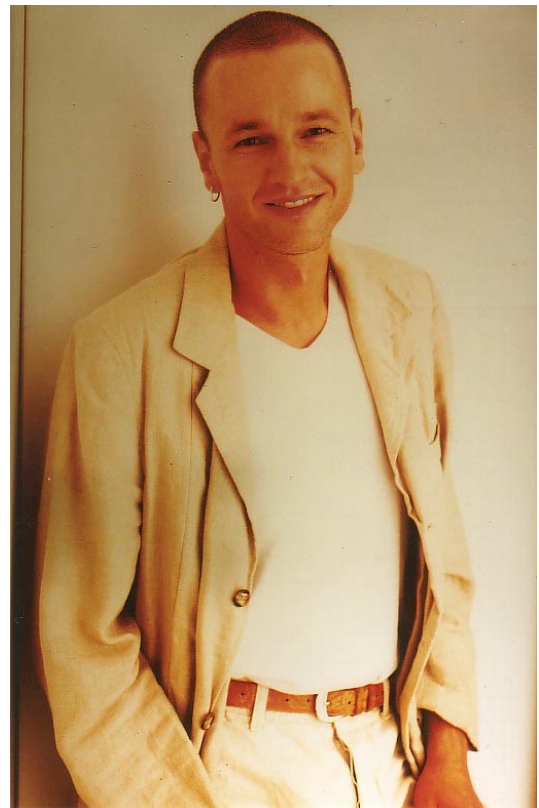
So, das war sie also, die erste Ausgabe unseres Fanclubmagazins vom neuen Offiziellen Stephan Runge-Fanclub „Nimm mich mit“. Ich hoffe sehr, dass sie Euch gefallen hat und freue mich über Eure Anregungen und Verbesserungsvorschläge für die nächste Ausgabe, die Ende August erscheinen wird. Ich danke hiermit besonders allen Fanclubmitgliedern, die sich aktiv an der Gestaltung des Magazins beteiligt haben. Für heute sage ich BYE und lasst es Euch gut gehen.

Eure Kerstin

Vorschau auf die August-Ausgabe:

- **Top-Thema:** das neue Album kurz vor der Veröffentlichung
- noch mehr neue Songtexte
- Die Heumarktstory lebt wieder auf!
Was es damit auf sich hat, lest Ihr in der nächsten Ausgabe.
- erste Berichte vom CSD
- die Fanecke mit Euren Beiträgen
- Fotos....
- und vieles mehr

UND
TCHÜSS . . .



BESTELLUNG

**Bestellen kann so einfach sein !!!
Ausfüllen und an den Fanclub schicken. Bezahlt wird per Nachnahme.**

Folgende CD's könnt Ihr derzeit von Stephan Runge bestellen:

Name, Vorname
 Strasse, Hausnummer
 Postleitzahl, Stadt
 E-Mailadresse

Ich bestelle folgende Titel:

Anzahl

Griff in die Sterne (1998)



..... DM 30,00

Der Himmel war rot (1994)



..... DM 25,00

Ohne Kondome (1996)



..... DM 10,00

Erster schwul lesbischer Grand Prix (1998)



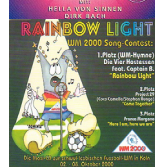
..... DM 10,00

Best of Rosa Sitzung (2000)



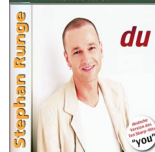
..... DM 25,00

Rainbow Light (2000)



..... DM 15,00

DU (2001) NEU!!!!



..... DM 10,00

Versandkostenpauschale DM 6,50 (Ausland 15,00 DM)
 Nachnahme DM 3,00

.....
 Ort, Datum

.....
 Unterschrift

Schicke die ausgefüllte Seite bitte an nachfolgende Adresse:

Offizieller Stephan Runge-Fanclub

 c/o Kerstin Alcan
 Dülkenstraße 17 51143 Köln

MITGLIED WERDEN

Kennt Ihr noch jemanden, der Interesse an einer Mitgliedschaft im Fanclub hat?

Anmeldeformular

Offizieller Stephan Runge-Fanclub **„Nimm mich mit“**

Die Mitgliedschaft im Fanclub kostet 25 DM/Jahr.

Name:

Vorname:

Strasse:

Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Handy:

Fax:

E-Mail:

Homepage:

Geburtsdatum:

Ich möchte in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden, um Aktuelles über Stephan Runge zu erfahren!!! **Ja/Nein**

Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Daten auf der Homepage einverstanden (Name/Mail-Adresse/Homepage) - für den Kontakt mit anderen Fans. **Ja/Nein**

Dein Kommentar zum Fanclub

(Fragen, Wünsche, Anregungen, Verbesserungsvorschläge):

.....

.....

.....

.....

.....

Ort, Datum

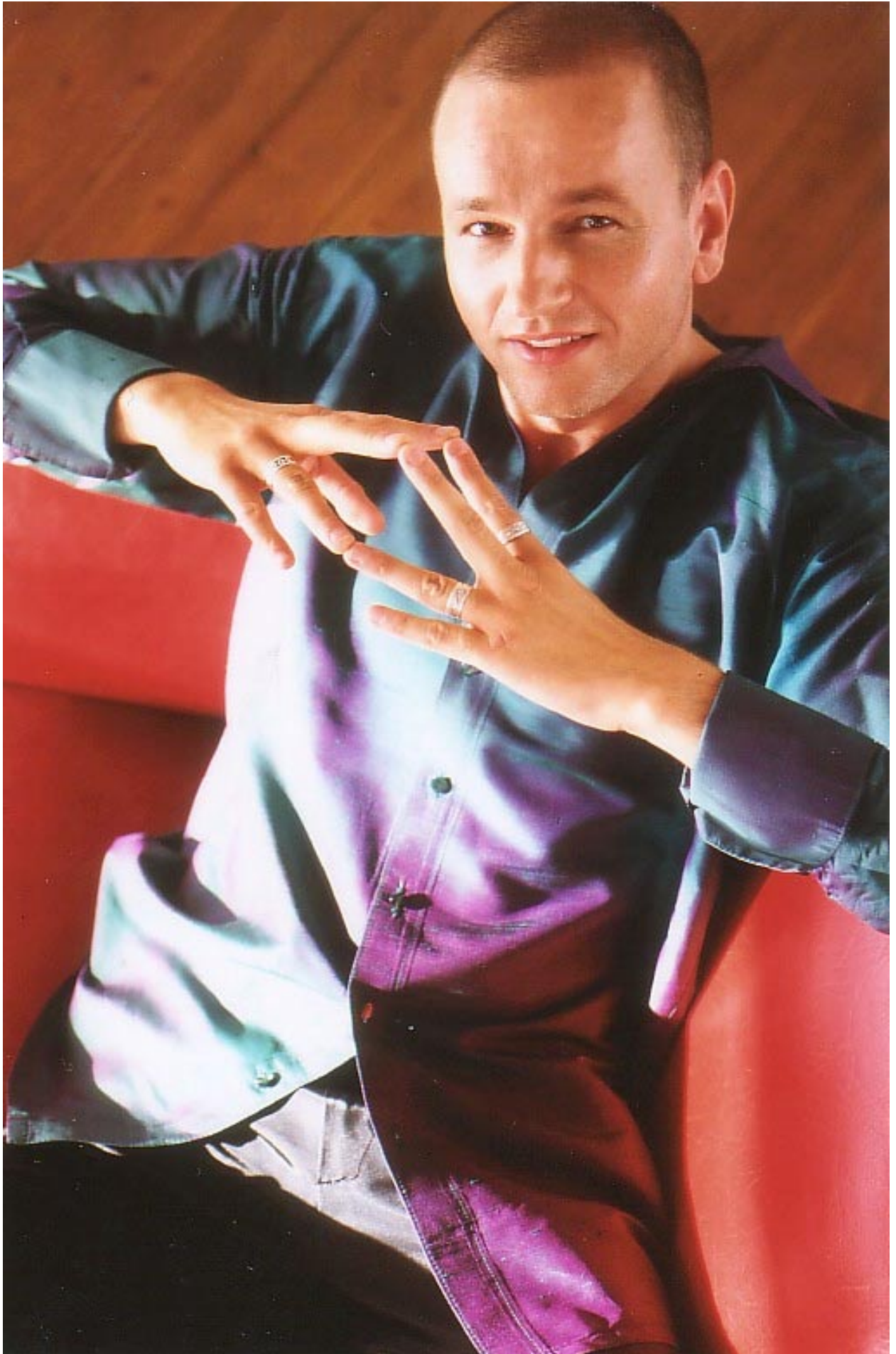
Unterschrift

Schicke die ausgefüllte Seite bitte an nachfolgende Adresse:

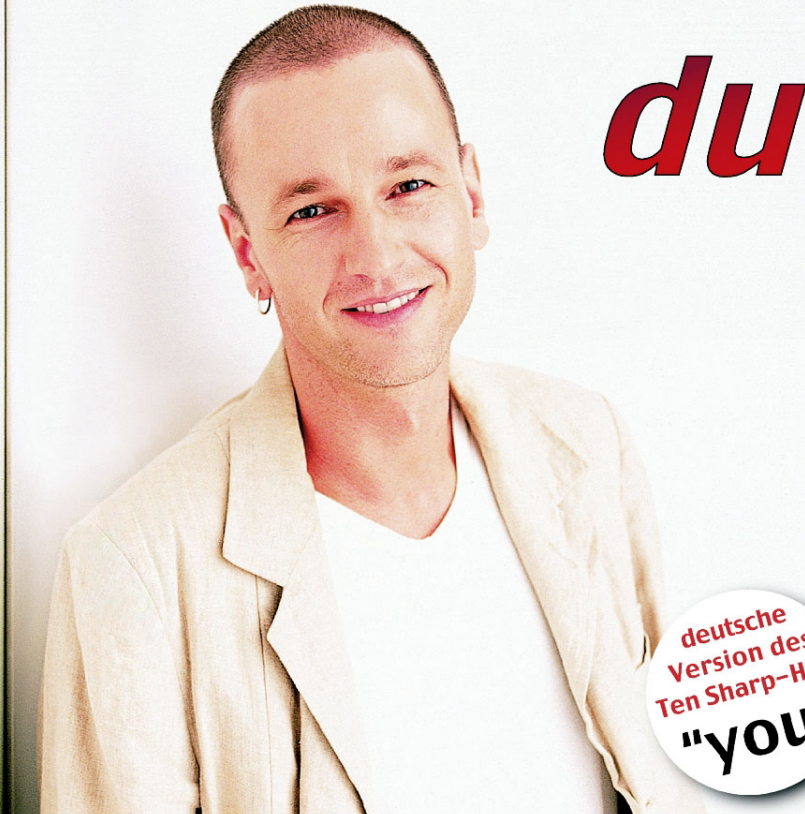
Offizieller Stephan Runge-Fanclub

c/o Kerstin Alcan
Dülkenstraße 17

51143 Köln



Stephan Runge



du

deutsche
Version des
Ten Sharp-Hits
"you"

1. **du** (radio version) 3:39

2. **was willst du?** 4:16

3. **zum glück** 3:29

text + musik: stephan runge

ausser "du"

text + musik: niels hermes / ton groen
dt. text: stephan runge

arrangiert und produziert von matthias krauß und stephan runge
orchesterarrangements von markus segsneider

aufgenommen im "mats mobil" julianadorp / niederlande
und im atm studio / köln
von matthias krauß, christoph schneider und
jan martin schlotterbeck
gemastert im sound studio n / köln von dieter wegner

alle titel verlegt bei atm publishing / emi publishing
ausser "du" mit freundlicher genehmigung von
sony/atv music publishing bv (holland)
alle rechte für deutschland, österreich, schweiz
und osteuropa bei sony/atv music
publishing (germany) gmbh

cover: hammer.runge design, neuss
foto: ans gar

offizieller stephan runge - fanclub: c/o kerstin alcan,
dülkenstraße 17, 51143 köln,
tel.: 02203 / 55571
e-mail: stephanrungefanclub@gmx.de
www.stephanrungefanclub.2xt.de

kontakt: respiro music, maastrichter str. 13, 50672 köln,
tel.: 0221 / 9255009, fax: 0221 / 2576318,
e-mail: respiro@netcologne.de

infos zum kommenden album unter: www.stephanrunge.de

respiro
music

1. **du** (radio version) 3:39
2. **was willst du?** 4:16
3. **zum glück** 3:29

CD 010401